Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

Samstag den 2. März 1878.

(1005—2) Nr. 1345.

Kundmachung.

Zur Besetzung der zwölf Widmungsplätze im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlungen eingeflossenen Gelder alljährlich am 18. August, als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner k. k. Apostolischen Majestät, vertheilt werden sollen, — wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Hiezu sind berufen:

a) im Feldzuge des Jahres 1866 verwundete und invalid gewordene Soldaten der vaterländischen Truppenkörper, vom Feldwebel, resp. Oberjäger, abwärts;

b) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theilweise arme Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländisch-krainischen Truppen, welche den Feldzug 1866 mitgemacht haben, und endlich

c) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersteren Kategorien ganz oder theilweise dürftige ausgediente Soldaten gedachter Truppenkörper.

ad a) Die Bewerbungsgesuche der zum Genusse dieser Widmung zunächst berufenen, im Feldzuge 1866 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten obiger Truppenkörper haben zu enthalten:

1.) den Taufschein;

2.) den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste im Feldzuge 1866 durch den Militärabschied, Patental-Invalidenurkunden und dergleichen;

3.) den Beweis, daß der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge 1866 verwundet und invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verehelicht, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;

5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorstehung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben ist, ob der Bewerber ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen, und welchen Aerarialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

ad b) Die nach diesen zunächst zum Genusse der Widmungsplätze berufenen Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländischen krainischen Truppen, die den Feldzug des Jahres 1866 mitgemacht haben, — haben

1.) außer dem Taufscheine des Ehegatten, beziehungsweise des Vaters, den Trauungsschein, beziehungsweise Taufschein der Bewerber;

2.) den Beweis der vom Ehegatten, beziehungsweise Vater, geleisteten österr. Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866, den Todtenschein, und falls derselbe vor dem Feinde gefallen oder verwundet und infolge der Verwundung gestorben ist, auch darüber die thunliche Nachweisung beizubringen;

3.) anzugeben die Anzahl der hinterlassenen unversorgten Kinder, und

4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne ausgestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis

dem Gesuche beizuschließen.

ad c) Die ferner zum Bezuge dieser Widmung berufenen ausgedienten Soldaten haben nebst dem Taufscheine und dem Beweise der in obigen Truppenkörpern geleisteten Militärdienste die sub 4 und 5 ad a vorgeschriebenen Nachweisungen über die Familien- und Vermögensverhältnisse dem Gesuche beizuschließen.

Die diesfälligen Gesuche sind im Wege der politischen Bezirksbehörde, in deren Bereiche der Bewerber seinen Wohnsitz hat, längstens

bis 20. März l. J.

an die k. k. Landesregierung gelangen zu lassen.

Laibach am 23. Februar 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

Anzeigeblatt.

(896—2) Nr. 26,760.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 19. Juni 1877, Z. 13,005, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Oktober 1877, Zahl 23,231, sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Selan von Innergoriz gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 30, tom. I, fol. 60 ad Mosthal und Einl.-Nr. 72 ad Bresowiz, mit Ausschluß der dem Franz Stubic gehörigen, von der Realität Urb.-Nr. 30 ad Mosthal nicht abgeschriebenen Parzellen Nr. 3317, 3332/a, 3341 und 3342, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 1955 fl., reassumiert, und seien die Tagsatzungen auf den

16. März,
24. April und
25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Dezember 1877.

(908—2) Nr. 1208.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (als Cessionär des Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz) die mit dem Bescheide vom 21sten März 1871, Z. 1515, mit dem Reassumierungsrechte sistierten Feilbietungen der Realität des Josef Bavack von Pleše sub Urb.-Nr. 128, Rctf.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 ad Herrschaft Auersperg wegen schuldigen 132 fl. s. A. neuerlich auf den

30. März,
4. Mai und
1. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 14. Februar 1878.

(899—2) Nr. 3718.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Nikolaus Jamnik (durch Dr. Sajovic) gegen Maria Blažič von Gaberje zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 22,129, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der letztern zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die im Grundbuche sub Urb.-Nr. 55, Post-Nr. 6 ad Burgstall und Urb.-Nr. 77, tom. I, fol. 20 ad Siemerhof vorkommenden Parzellen am

16. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Februar 1878.

(855—3) Nr. 7952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jernej Kotnik von Uscheuk gehörigen, gerichtlich auf 100 fl., 180 fl. und 980 fl. geschätzten Realitäten sub Dom.-Grundb.-Nr. 85,48 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, dann sub Urb.-Nr. 156 und 165 ad Grundbuch Gut Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

28. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29sten Dezember 1877.

(889—3) Nr. 828.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung von Hruschuje (durch deren Machthaber Anton Lenaß von Sajovce) die exec. Feilbietung der der Frau Franziska Debeuc von Slavinje gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Besitz- und Genußrechte auf den in der Steuergemeinde Gotsche gelegenen Weingarten Terneuc oder Ferneuc, Parz.-Nr. 82 und 81, wegen schuldigen 405 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

20. März und
5. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Besitz- und Genußrechte bei der zweiten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten Februar 1878.

(898—2) Nr. 1247.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1877, Z. 23,129, auf den 16. Jänner und 16. Februar 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje zustehenden, gerichtlich auf 2538 fl. geschätzten Eigenthums- und Besitzrechte auf die im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 57 vorkommende Halbhube und auf die mit Kaufvertrag vom 2. März 1857 von Johann Baudek von Verh erkauften, zu der im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 152, Rctf.-Nr. 378 vorkommenden Ganzhube gehörigen Parzellen ad Wald „bukuje“ und Wiese „za jakevco“ auf den

16. März und
30. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Jänner 1878.

(5098—3) Nr. 1007.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hočevar von Großlaschiz die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1877, Z. 6414, auf den 22. November l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Novak jun. von Podgoro, ad Grundbuch Guttenfeld tom. II, fol. 113, sub Rctf.-Nr. 1 und 2 auf den

30. März 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 22. November 1877.

(902—2) Nr. 3714.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhange zu den hiergerichtlichen Edicten vom 6. Oktober 1877, Z. 22,000, und vom 14. Jänner 1878, Z. 1057, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der zweiten auf den 13. Februar l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Georg Šusteršič von Seedorf gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr 353 ad Sonnegg, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. März 1878

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Februar 1878.

(869—2) Nr. 93.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des minderjähr. Philipp Vertovc aus dem Vergleiche vom 16. März 1872, Z. 1336, pr. 171 fl. 97 kr. s. A. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 23sten April 1876, Z. 2290, sistierte dritte exec. Feilbietung der Josef Pestel'schen Realitäten von Podraga, und zwar:

ad Neukoffel tom. I, pag. 125, im Werthe 1200 fl.;
„ „ „ II. „ 387, im Werthe 360 fl.;
„ „ „ II, „ 390, im Werthe 60 fl.;
„ Premerstein „ IV, „ 128, im Werthe 1330 fl.;
„ Herrsch. Wippach tom. XIII, pag. 455, im Werthe 101 fl.,

im Reassumierungswege auf den

30. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben hiebei allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28sten Jänner 1878.

(854—2) Nr. 8990.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Lukas Ausec von Podlaas gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1877.

(853—2) Nr. 8049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Miheučič von Nadlesk (Machthaber der mindj. Josef Verbič'schen Kinder von Triest) die exec. Versteigerung der dem Jakob Krašoc von Verhnik gehörigen, gerichtlich auf 6304 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 270 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 8ten November 1877.

(870—2) Nr. 95.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des minderjähr. Philipp Vertovc aus dem Urtheile vom 6. Juli 1873, Z. 2851, pr. 186 fl. nebst 6perz. Zinsen seit 10. August 1871, der Klagskosten pr. 6 fl. 91 kr. und Executionskosten die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1875, Z. 816, bewilligte und sohin mit Bescheid vom 23. April 1876, Z. 2287, sistierte zweite exec. Feilbietung der der Josefa Trost von Podraga zustehenden, auf 950 fl. geschätzten Besitzrechte auf das Wohnhaus Consc.-Nr. 30 in Podraga sammt Keller, Stall, Brunnen und Hofraum und dazu gehörigem Holzbezugsrecht und Planotenantheil auf den Garten und den Acker „trešenca", im Reassumierungswege auf den

29. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbieter hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 25sten Jänner 1878.

(858—2) Nr. 3756.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hladnik von Brod die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 6561 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rctf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Juli 1877.

(868—2) Nr. 580.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zgur von Podborst gehörigen, gerichtlich auf 2098 fl. geschätzten Realität ad Schwitzhoffen tom. I, pag. 349, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

28. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten Februar 1878.

(871—2) Nr. 643.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1877, Z. 7414, auf den 25sten Jännner d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Anton Andlovic'schen Realitäten in St. Veit, ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 119, im Werthe per 13 fl., und ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 122, im Werthe per 335 fl., auf den

26. März 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28sten Jänner 1878.

(872—2) Nr. 993.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Herrn Eneas Franz Parisini von Triest gegen Herrn Ferdinand Samengo und Frau Clementine Samengo von Triest wegen gerichtlicher Feilbietung der gemeinschaftlichen Realität in Fužine die exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. IV, pag. 112, 115 und 166 eingetragenen, laut Schätzungsprotokolles vom 20. und 21. September 1877, Z. 5882, auf 71,149 fl. bewertheten, die ersten zwei dem Herrn Eneas Franz Parisini, dem Herrn Ferdinand Samengo und der Frau Clementine Samengo von Triest zu je einem Drittheile, und die letztere zur Hälfte dem Herrn Eneas Franz Parisini, zu einem Viertheile dem Herrn Ferdinand Samengo und zu einem Viertheile der Frau Clementine Samengo gehörigen Realität in Fužine sammt Zugehör und Rechten, wie solche die genannten Miteigenthümer besessen und solche zu besitzen berechtiget waren, nach den vorgelegten Licitationsbedingnissen bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. März,
23. April und
22. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben in Gemäßheit der Licitationsbedingnisse zusammen in einer Gruppe um obigen Schätzungswerth ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Kauflustige ein 10perz. Vadium, welches den Nichterstehern zurückerstattet, dem Ersteher aber in den Meistbot eingerechnet wird, zu erlegen hat und der nach Abzug des Vadiums verbleibende Meistbotsrest zur Hälfte binnen 14 Tagen und zur andern Hälfte binnen 30 Tagen, vom Feilbietungstage gerechnet, gerichtlich bar zu erlegen, falls aber ein Tabulargläubiger die Zahlung vor Ablauf der vertragsmäßigen Aufkündigungsfrist nicht annehmen wollte, der demselben aus dem auf den betreffenden Eigenthumsantheil entfallenden Meistbote zugewiesene Betrag ins Zahlungsversprechen zu übernehmen sein wird, ferners das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten Februar 1878.

(867—2) Nr. 297.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der Vormundschaft des minderjähr. Philipp Vertovc die dritte exec. Feilbietung der Fortunat Zgur'schen, auf 841 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 112, und ad Burg Wippach Grundbuchs Nr. 25 im Reassumierungswege auf den

29. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbieter hintangegeben werden.

Für Maria Kopačin und Franz Jamšek (unbekannten Aufenthaltes) wurde Josef Bratoš von Podraga als Kurator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28sten Jänner 1878.

(851—2) Nr. 6962.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhofsgilt Oblak sub Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

28. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29sten August 1877.

(857—2) Nr. 8210.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Bečaj von Reparje (als Besitznachfolger des Georg Zalar von dort) gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb.-Nr. 243/239 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

28. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1877.

Freiwillige Versteigerung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Nachlaß des am 16. Februar 1878 in St. Marein verstorbenen Dechants Herrn Mathias Brolich gehörigen Verlaßgegenstände, als: diverses Vieh, namentlich **Zuchtkühe** vorzüglicher Rasse, **Ochsen, Jungvieh, Pferde, Fohlen,** dann **Kutschen, Wagen, Heu-** und **Strohvorräthe, Meierrüstung, Wohnungseinrichtung, Präziosen, Leibeskleidung, Leibes-** und **Hauswäsche,** eine bedeutende Quantität **Honig** und die sonstigen Fahrnisse ꝛc.

Montag am 11. März l. J.

und an den darauf folgenden Tagen, von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Pfarrhofe zu St. Marein in einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 1. März 1878.

(1074) 3—1

Der k. k. Notar als Gerichtskommissär:
Dr. Barth. Suppanz.

(1071—1) Nr. 11,902.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič von Feistriz wird die exec. Feilbietung der Realität des Anton Penko von Parije Nr. 10, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tagsatzung auf den

12. März 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 1ten November 1877.

(1059—1) Nr. 4081.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner 1878, Z. 730, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 9. Februar l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Josef Saverl von Obersenizа gehörigen Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Obersenizа kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. März d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Februar 1878.

(497—1) Nr. 296.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach die mit dem Bescheide vom 4. November 1877, Z. 6304, auf den 31. Jänner 1878 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Johann Jeunikar von Großtschernelo gehörigen, auf 2700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 58 ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) auf den

4. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten Jänner 1878.

(1062—1) Nr. 25,217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Požlep von Plesivce gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 91 und 127 der Steuergemeinde Bresowiz reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. November 1877.

(986—1) Nr. 4129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Jurečič, Grundbesitzer in Kalje Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität wegen schuldigen 250 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

31. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten August 1877.

(987—1) Nr. 4466.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Marušič von Brege Hs.-Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Josef Duch von Raškiverh gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. und 200 fl. geschätzten Bergrealitäten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 788 und 798, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

28. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 25sten August 1877.

(1072—1) Nr. 11,706.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aerars) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Johann Smerdu von Prem Nr. 48, sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

5. März,
5. April und
4. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 28sten Oktober 1877.

(964—1) Nr. 6653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Preuz in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Debeuz von Zubejevo gehörigen, gerichtlich auf 411 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 226, Rctf.-Nr. 176 vorkommenden Halbhube zu Zubejevo Hs.-Nr. 3 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 29sten November 1877.

(1008—1) Nr. 9258.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Hönigmann und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Hönigmann und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Boj von Niederdorf Hs.-Nr. 95 die Klage de praes. 2. Dezember 1877, Z. 9258, pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung einer Forderung pr. 220 fl. C. M. eingebracht, und sei hierüber hiergerichts die Tagsatzung mit dem summarischen Verfahren auf den

29. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifniz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 4ten Dezember 1877.

(911—1) Nr. 1126.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Laurič von Rakek (durch Dr. Deu von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 30. November 1877, Z. 10,280, auf den 16. Febr. 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Usenik von Dovsake Nr. 3 sub Urb.-Nr. 154, Rctf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205, sub Urb.-Nr. 188, Rctf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235 und sub Urb.-Nr. 196, Rctf.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 ad Herrschaft Auersperg auf den

1. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 9. Februar 1878.

(966—1) Nr. 5917.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Smrajc von Laibach (durch Herrn Dr. Mosché) die exec. Versteigerung der dem Gregor Kočar von Hudo gehörigen, gerichtlich auf 3344 fl. geschätzten Realitäten, bestehend in der ad Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 328 vorkommenden Mahlmühle zu Hudo Nr. 9 sammt Grundstücken, in den ad Herrschaft Münkendorf sub Extr.-Nr. 83, Urb.-Nr. 318, und ad Herrschaft Michelstetten sub Extr.-Nr. 207, Urb.-Nr. 577, vorkommenden Aeckern „Na salcah", bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 28sten Oktober 1877.

(982—1) Nr. 3506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Juvančič, vorher verw. Pregl, in Ratschach und des Martin Potočin von St. Peter (als Vormünder der mindj. Franz Preglschen Kinder), durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld, die exec. Versteigerung der dem Anton Koritnik von Haselbach gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität im Relicitationswege wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse pcto. 45 fl. ö. W. s. A. bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietung auf Kosten und Gefahr des Klägers, und zwar auf den

9. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in den hiergerichtlichen Gebäuden mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6ten Juli 1877.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowol, als auch von anderen Personen, welche den

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

aus Breslau

gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe

ein vortreffliches

Hausmittel bei acuten und veralteten katarrhalischen

Brustverschleimungen,

als auch bei anderen Stockungen in den Lungen und **asthmatischen** Beschwerden, sowie in

Kurzathmigkeit und Brustkrämpfen.

Ich kann deshalb **diesen** Brustsyrup allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Ohrdruff bei Gotha.

Dr. Krügelstein,
Medizinalrath und Bezirksarzt.

Hauptdepot: **W. Mayr** in Laibach; Filialdepots: **Dominik Rizzoli** in Rudolfswerth, **K. Schaunik** in Krainburg und **Anton Franzoni** in Görz. (181)

Subscription

auf

Wiener Communal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. **200,000.** Nebentreffer abwechselnd fl. **50,000** und fl. **30,000.**

Nächste Ziehung am 1. April 1878.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von **zehn Gulden** und gegen Leistung von 11 einmonatlichen Theilzahlungen (10 Theilzahlungen à **acht Gulden** und Restzahlung von **zehn Gulden**), somit zum Preise von zusammen **100 Gulden** ö. W., ein Wiener Communallos auf Lieferung.

Bei Erlag der Anzahlung erhält der Käufer einen **Lieferschein** mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Originallooses.

Nach ordnungsmässiger Entrichtung sämmtlicher Theilzahlungen wird das Originallos gegen Rückstellung des Lieferscheines und der saldierten Theilzahlungsnoten ausgefolgt.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Originallos, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallstage der versäumten Theilzahlung entsprechende Kurswerth des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen **rückvergütet.**

Nähere Bedingungen im **Prospecte,** welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämmtlichen Subscriptionsstellen **gratis** verabfolgt, auf Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die Subscription beginnt mit dem 1. März 1878 und wird in den Provinzen am 29., in Wien am 30. März 1878 geschlossen.

(1076) 15—1

Wechselstube der Unionbank, Wien, Stadt, Graben 13.

Solche **Lieferscheine** sind zu haben in **Laibach** bei: **L. C. Luckmann.**

Kaiserl. ausschl. königl. privil.

„PURITAS,"

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas" ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmälig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besassen. **„Puritas"** enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn **„Puritas"** färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche **„Puritas"** kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in **Laibach** bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In **Klagenfurt** bei **Josef Detoni,** Friseur.
In **Villach: Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (3860) 25-24

Annonce.

Da ich die **Ratschacher Papierfabrik** verkauft habe, offeriere ich das ganze, dieser Fabrik entstammende Lager von circa 2000 Rieß luftgetrockneten, anerkannt guten

Sackl- und Packpapieren

in großen und kleinen Partien **unter dem Erzeugungspreise.**

L. Mikusch,
Rathhausplatz Nr. 15 (neu).

(848) 5—4

Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die zweite ordentliche Generalversammlung

der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft"

wird in Laibach am **21. März 1878** um **4** Uhr nachmittags im eigenen Geschäftslokale: Rathausplatz Nr. 19, stattfinden.

Tagesordnung:

1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1877 und Vorlage der Bilanz.
2.) Bericht des Revisionsausschusses.
3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
4.) Wahl von drei Verwaltungsräthen.*
5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1878 (§ 40 der Statuten).

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten** ihre Actien sammt Coupons **bis spätestens 9. März 1878** bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 25. Februar 1878.

Der Verwaltungsrath.

---

* Laut § 25 der Gesellschaftstatuten wurden durch das Los zum Austritte bestimmt: die Herren Martin Hotschevar, Peter Kosler und Valentin Zeschko, welche jedoch wieder wählbar sind.

** § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens zehn Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben, Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(913) 2—2

Karl S. Till,

Buch- & Papierhandlung,

Rathausplatz 21 und Unter der Trautsche 4.

Reich sortiertes Lager v. Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Papier, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Das Neueste in Papierconfection.

Elegante Monogramme auf Briefpapieren und Couverts. Annahme von Bestellungen auf Visitkarten. (1081)

(1077)

Verkauf.

Dienstag den 5. d. M., um 8 Uhr vormittags, werden in der **C. Zweier'schen Mühle**

Pferde, Kühe, Wagen, Mehl, Hirse und Einrichtungsstücke

gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft.

Ein seltenes Ereigniss

ja, ein im Buchhandel gewiß Sensation erregender Fall ist es, wenn ein Buch **100** Auflagen erlebt, denn einen so großartigen Erfolg kann nur ein Werk erzielen, welches sich in ganz außerordentlicher Weise die Gunst des Publikums erworben hat. — Das berühmte populär-medicinische Werk: „Dr. Airy's Naturheilmethode" erschien in

Einhundertster Auflage

und liegt darin allein schon der beste Beweis für die Gediegenheit seines Inhalts. Diese reich illustrirte, vollständig umgearbeitete **Jubel-Ausgabe** kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden anwenden wollen, bringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgedruckten Original-Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge und sind eine Garantie dafür, daß das Vertrauen der Kranken nicht getäuscht wird. Obiges 544 Seiten starke, nur 65 kr. ö. W. kostende Buch kann durch jede Buchhandlung bezogen werden; man verlange und nehme jedoch nur „Dr. **Airy's** Naturheilmethode", Original-Ausgabe von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig wird auf Wunsch ein Auszug aus diesem Buche jedermann gratis und franco zur Einsicht zugesandt. (4493) 7—5

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11210

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzens-Ring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter **Manneskraft geheilt.** **Ordination** täglich von **11—4** Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden **Medicamente** besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Univers.-Professor a. h. ausgezeichnet. (3702) 100—74

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die **Verdauung** störende Medicamente, ohne **Folgekrankheiten** und **Berufsstörung** heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, **ganz neuen Methode**

Harnröhrenflüsse,

sowol **frisch** entstandene als auch noch so sehr **veraltete, naturgemäss, gründlich** und **schnell**

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stricturen, **Fluss** bei **Frauen**, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, **ohne zu schneiden** oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (502) 9

Vabilo

k občnemu zboru udov

društva Marijine bratovščine v Ljubljani,

kateri bode

nedeljo 10. marca 1878

v mestni dvorani.

Dnevni red:

1.) Nagovor predstojnika in čitanje zapisnika občnega zbora od 25. februarja 1877.
2.) Poročilo za leto 1877.
3.) Volitev 3 udov v vodstvo in volitev pregledovalnega odseka.
4.) Posamezni nasveti udov.

Zborovanje se prične ob 10. uri dopoludne.

Vodstvo

(1016) društva Marijine bratovščine v Ljubljani.

Einladung

zur Generalversammlung der Mitglieder

des Marien-Bruderschafts-Vereines in Laibach,

welche

Sonntag den 10. März 1878

im Gemeinderathssaale

stattfinden wird.

Tagesordnung:

1.) Ansprache des Vorstandes und Lesung des Protokolles der Generalversammlung vom 25. Februar 1877.
2.) Jahresbericht pro 1877.
3.) Ergänzungswahl von 3 Mitgliedern in die Direction und Wahl des Revisionsausschusses.
4.) Anträge einzelner Mitglieder.

Anfang der Versammlung um 10 Uhr vormittags.

Direction

des Marien-Bruderschafts-Vereines in Laibach.

Die Selbsthülfe

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, **Geschlechtsschwäche,** Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem **einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hülfe.** Beziehbar von **Dr. L. Ernst, Pest,** Zweiadlergasse **24.** (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen. (410) 10

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- u. Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.

½ Kilo

fl. 1·20, 1·60, 2 und 3.

11mal prämiiert.

Depots in Laibach:

Erasmus Birschitz, Apotheker; Jos. Swoboda, Apotheker; Joh. Perdan, Pohl und Supan, H. L. Wencel, Ant. Krisper, W. Lentsche, Joh. Nep. Plautz, Schußnig und Weber, Jakob Schober. (5140) 7

Jos. Küfferle & Comp., Wien.

Triester Commercialbank Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 8

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Attest.

Wissenschaftliches Gutachten

über des Apotheker Herrn

Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungs-Thee.

Wer von dem ungemessenen Charlatanismus, der mit Universalmitteln aller Art in neuerer Zeit getrieben wird, einen Begriff hat, wird sich das Mißtrauen der Aerzte gegen solche Mittel zu erklären wissen und es gewiß nicht einer pedantischen Abneigung gegen Neuerungen zuschreiben, wenn der Arzt sich mit Lächeln von den gepriesenen Arcanen abwendet. Gleichwol ist auch diese Regel nicht ohne Ausnahme, und eine solche findet ihre volle Rechtfertigung und Berechtigung in jenen Fällen, wo eine durch Thatsachen constatierte Erfahrung und eine darauf basierte allgemeine Acclamation des Publikums der ärztlichen Prüfung vorausgeeilt ist und das Urtheil ausgesprochen hat, wie dies bei dem Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee der Fall ist, denn das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth einer Sache und hat sich am besten bei dem gegen die verschiedenen rheumatischen Leiden, Gicht, Podagra empfohlenen Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee bewährt, indem derselbe, bei den hartnäckigsten, eingewurzelten rheumathischen Leiden und Gichtaffectionen angewendet, die unterdrückte Hautthätigkeit und Hautausdünstung in hohem Grade veranlaßt.

Namentlich bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden des menschlichen Körpers, welche stets mit Fieber und entzündlichen Affectionen der Gelenke, Geschwulst u. s. w. begleitet sind, bei Podagra, Kreuzschmerzen, Hüftweh, Gliederreißen, Steifheit der Gelenke, Wadenkrämpfen, selbst bei habituellen Leibsverstopfungen und Hämorrhoidalbeschwerden u. s. w. hat sich dieser Thee als ein höchst wirksames Mittel bewiesen.

Es kann daher dieser Thee gegen die genannten Uebel aufs beste empfohlen werden.

Berlin, im Jänner 1872.

(L. S.) **Dr. Johannes Müller,**
Medizinalrath.

(4967) 5—2)

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Packet, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets **„Wilhelms** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee" verlangen, da die blos unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte **Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee** auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: **Jos. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Borgo: Gius. Bettanini, Apotheker; Bruck a. d. Mur: Albert Langer, Apotheker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Bruneck: J. G. Mahl; Bellovár: Rud. Swoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg: Joh. Neusser, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Cortina: A. Cambruzzi; Deutsch-Landsberg: Müllers Erben; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker, und Josef Gobetzki, Apotheker; Fürstenfeld: A. Schröckenfux, Apotheker; Frohnleiten: V. Blumauer; Friesach: O. Rußheim, Apotheker, und A. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Purgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubišnopolje: Josef Malich; Gospić: Valentin Vouk, Apotheker; Grafendorf: Josef Kaiser; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Aichinger, Apotheker; Judenburg: F. Senekowitsch; Innichen: J. Stapf, Apotheker; Imst: Wilhelm Deutsch, Apotheker; Ivanić: Ed. Tollović, Apotheker; Karlstadt: A. E. Katkić, Apotheker, und J. Benić; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karinčić; Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bischner; Krainburg: **Karl Schaunig,** Apotheker; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Joh. Peserschy, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Möttling: **F. Wacha,** Apotheker; Mürzzuschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Mitrowitz: A. Kerstonovich; Mals: Ludwig Pöll, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): Karl Maly, Apotheker; Otočac: Edo Tomaj, Apotheker; Praßberg: Joh. Tribuč; Pettau: C. Girod, Apotheker; Peterwardein: L. C. Junginger; Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli,** Apotheker; Rottenmann: Franz X. Illing, Apoth.; Roveredo: Richard Thales, Apoth.; Radkersburg: Cäsar C. Andrien, Apoth.; Samobor: F. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beros, Apoth.; Straßburg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Stainz: Valentin Timouschek, Apoth.; Semlin: D. Joannovics Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Würstl, Apoth.; Triest: Jak. Seravallo, Apoth.; Trient: Ant. Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Bukovar: A. Kraicsowits, Apoth.; Vinkovce: Fried. Herzig, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligaritsch, Apotheker, und G. Kordik, Apotheker; Windisch-Feistriz: Adam v. Gutkowski, Apotheker; Zengg: Jos. Accurti, Apoth.; Zara: V. Andrović, Apoth.; Zlatar: Joh. N. Pospišil, Apoth.

Zu haben bei

J. Giontini in Laibach:

Porträt Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. in Visitformat 30 kr., in Kabinettsformat 50 kr., in Folioformat von fl. 1·— bis fl. 1·50.

Se. Heiligkeit Pius IX. auf dem Paradebette, in Visitformat 30 kr., in Kabinettsformat 50 kr., in Folioformat fl. 1·80;

auf dem Todtbette seine Kardinäle segnend, 20 kr.;

gegen Himmel schwebend, kr. 50, 60, fl. 1·—, 2·—;

Kuhn, ROMA, Die Denkmale des christlichen und heidnischen Rom in Wort und Bild, in 20 Lieferungen, zu dem verhältnismäßig billigen Preise von 48 kr. pr. Lieferung, nebst einer Gratisprämie, bestehend aus einem Oelfarbendruckbilde: **„Maria von den Engeln".**

Album illustratum, enthält genau abgenommene Facsimiles der im ökumenischen Concil in Rom 1869—1870 anwesend gewesenen Kardinäle, Bischöfe ꝛc. — Preis nur fl. 1·—. (1079) 2—1

Ich erlaube mir, den verehrten P. T.

Damen- und Männerchor der philharm. Gesellschaft

zu dem am 3. März 1878 im Kasino-Glassalon stattfindenden geschlossenen Tanzkränzchen höflichst einzuladen. — Herrenkarten à 1 fl. sind am 3. März 1878 abends an der Kasse zu haben.

Hochachtend **Franz Ehrfeld.**

Ein

Commis

der Gemischtwaren-Handlung (vorherrschend Manufactur), der zugleich das Tabakgeschäft vollkommen versteht, sucht Stelle.

Gefällige Offerte an: **„E. T. S" poste restante Weixelburg.** (906) 3—3

---

(905) 3—3 Ein

Lehrjunge

findet in einem grösseren Spezereigeschäfte Aufnahme.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes.

Im Schnittzeichnen und Kleidermachen

ertheilt gründlichen Unterricht Frau **M. Böhm, Florianigasse Nr. 1,** Schmalzsches Haus. (930) 1

Herrenwäsche-Putzanstalt.

Ich erlaube mir, einem geehrten P. T. Publikum anzuzeigen, daß ich infolge des so oft an mich gestellten Ansuchens, Herrenwäsche zum Putzen zu übernehmen, mich entschlossen habe, eine Putzanstalt derart zu vergrößern, daß es mir heute möglich wird, nicht allein der Anforderung meines Wäschegeschäfts zu entsprechen, sondern auch unreine Wäsche (jedoch nur Herrenhemden, Kragen und Manschetten) zum Waschen und Putzen zu übernehmen. (1068)

Jene Herren, welche von obiger Neueinrichtung Gebrauch machen wollen, ersuche ich, jeden Montag vormittags die zu reinigende Wäsche in mein Geschäft zu senden, wo selbe wieder Samstag abgeholt werden kann.

Um geneigten Zuspruch ersucht

C. J. Hamann.

Preise der Putzerei:

ein Hemd	15 bis 20 kr.
ein Kragen	3 kr.
ein Paar Manschetten	5 kr.

Ich erlaube mir, den verehrten P. T.

Rohrschützen-Verein

zu dem am 3. März 1878 im Kasino-Glassalon stattfindenden geschlossenen Tanzkränzchen höflichst einzuladen. — Herrenkarten à 1 fl. sind am 3. März 1878 abends an der Kasse zu haben.

Hochachtend **Franz Ehrfeld.**

Szegzsárder

Rothweine fl. 10 bis 12,
Weißweine fl. 12 bis 15,
Träberbranntwein fl. 26,
Sirmier Slivovitz fl. 42

per Hektoliter ohne Faß, loco.

Béla Ferdinand
in Szegszárd, Ungarn.

(933) 10—2

Gartenheu

ist zu verkaufen: **Franziskanergasse Nr. 10.** (917) 3—3

Matico Injection

von Grimault & Comp. in Paris wird mit sicherem Erfolge bei Blenorrhöe der Genitalien, Gonorrhöe, weißem Fluß angewendet. 1 Flasche 1 fl. 80 kr., verkauft (551) 6—4

G. Piccoli,
Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Brennholz

per Klafter: Buchen fl. 6·—, Fichten fl. 4·—

Emil Mühleisen,
Brühl, Haus Ziakowsky Nr. 27, vorm. Koschier.
(827) 6—5

Ich erlaube mir, die verehrte (1057)

Kneipe des Laibacher Turnvereines

zu dem am 3. März 1878 im Kasino-Glassalon stattfindenden geschlossenen Tanzkränzchen höflichst einzuladen. — Herrenkarten à 1 fl. sind am 3. März 1878 abends an der Kasse zu haben.

Hochachtend **Franz Ehrfeld.**

Analytisch-chemisches Laboratorium des Direktor Dr. Theobald Werner, Inhaber des polytechnischen Institutes, vereideter Chemiker zu Breslau.

B. G. IX., fol. 24.

Ausgehend von der Thatsache, daß durch eine genaue und gewissenhafte chemische Untersuchung dem Publikum gegenüber am ehesten und sichersten eine genügende und sichere Garantie für die Güte, Vorzüglichkeit und Unschädlichkeit, sowie Preiswürdigkeit eines aus organischen Stoffen zusammengesetzten Fabrikates geboten werde, übersandte mir Herr Apothekenbesitzer Franz Wilhelm zu Neunkirchen in Niederösterreich Proben des von ihm erfundenen und nach ärztlicher Vorschrift bereiteten, unter dem Namen **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** in mit seinem Petschafte verschlossener Flasche zur chemischen Untersuchung, mit dem Wunsche, dieses sein Fabrikat genau zu prüfen und mich über den Befund meiner Untersuchungen unparteiisch als Sachverständiger gutachtlich auszusprechen.

Infolge dieser Aufforderung habe ich oben näher bezeichneten Saft persönlich, sowol qualitativ wie quantitativ, untersucht und bin auf Grund der erlangten Resultate berechtigt, nachstehendes Urtheil der Wahrheit gemäß abzugeben:

Der **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** ist die auf kunstgerechte Weise bereitete Extraction schleimführender, die Athmungsorgane stärkender, daher katarrhalische Leiden jeder Art lindernder Vegetabilien. Diese Extraction ist auf rationelle Weise bereitet und zeugt von der Fachkenntnis des Herrn Fabrikanten, wofür auch schon der Name und der Stand desselben bürgt. Ein großer Theil der zur Verwendung gebrachten Vegetabilien ist der oben erwähnten heilsamen Wirkung wegen auf den menschlichen Organismus schon längst in der Wissenschaft bekannt und vielfach als kräftiges Mittel in der praktischen Medizin in Anwendung gebracht worden. Die erwähnten Extractionen der Vegetabilien sind mit bestem Rohrzucker versetzt, und hat es der Herr Fabrikant verstanden, diesem seinem Fabrikat einen durchaus linden, angenehmen, aber nicht weichlichen Geschmack durch passende Zusätze zu verleihen.

Ich kann daher aus vollster Ueberzeugung, gestützt auf die gewonnenen Resultate, diesen **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** als ein vorzügliches Mittel gegen Brust-, Lungen- und Athmungsleiden empfehlen und erwähne noch ausdrücklich, daß der dafür geforderte Preis dem Werthe desselben vollkommen entspricht.

Es sei noch erwähnt, daß Herr Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, der **alleinige Erzeuger** des echten Schneebergs Kräuter-Allop ist, welcher Artikel seit dem Jahre 1876 unter der Bezeichnung **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** nur von Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, versendet wird.

Breslau, im Mai 1877.

Der Direktor
des analytisch-chemischen Laboratoriums und polytechnischen Institutes

(L. S.) **Dr. Theobald Werner,**
vereideter Chemiker.

(4973) 3—2

Eine Originalflasche **fl. 1·25** österr. Währ., zu beziehen beim alleinigen Erzeuger

Franz Wilhelm,

Apotheker in Neunkirchen, Nieder-Oesterreich,

und bei nachstehenden Firmen:

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Bruneck: J. G. Mahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König, Apotheker; Gospić: Valentin Bouk, Apotheker; Glina: Ant. Haulik, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnkoczy, Apotheker: Hall, Tirol: Leop. v. Aichinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Innichen: J. Stapf, Apotheker; Ivanić: Ed. Polović, Apotheker; Jaska: Alex. Heržić, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karlstadt: A. E. Katkić, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: **Karl Schaunig,** Apotheker; Knittelfeld: Wilh. Vischner; Kindberg: J. S. Karinčić; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Pernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Pöll, Apotheker; Murau: Joh Steyrer; Pettau: C. Girod, Apotheker; Möttling: **F. Wacha,** Apotheker; Peterwardein: R. Deodatto's Erben; Radkersburg: Cäsar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli,** Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Vukovar; A. Kraicsovics, Apotheker; Vinkovce: Friedrich Herzig, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordik, Apotheker; Zara: V. Andrović, Apotheker.

Das P. T. Publikum wolle stets speziell Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop verlangen, da dieser nur von mir echt erzeugt wird und da die unter der Bezeichnung „Julius Bittners Schneebergs Kräuter-Allop" vorkommenden Fabrikate unwürdige Nachbildungen sind, vor denen ich besonders warne.

Feldgyps (Oberkrainer)
in Säcken,
Zement (Sagorer)
in Fässern,

vorzüglichster Qualität, immer vorräthig und billigst zu haben bei

(997) 3—1 **Franz Pirker,**

Speditions-Geschäft, vis-à-vis dem Südbahnhofe in Laibach.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatiert; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Falsificate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässlichste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

Leberthran von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, **Wien,**

Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x † *) Josef Svoboda, Apoth **Albona:** (x) E. Millevoi, Apoth. **Canale:** (x) B. Passagnoli, Apoth ; (x) G. Carlatti. **Adelsberg:** (x) Em. Jagodic. **Brauburg:** (x) Joh. Sigwart. **Cilli:** (x † *) Baumbach'sche Apotheke; (x † *) F. Rauscher; (x) C. Krisper. **Friesach:** (x) Ant. Aichinger, Apoth. **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. **Görz:** (x *) A. Franzoni, Apoth.; (x *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth **Klagenfurt:** (x † *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. **Krainburg:** (x) Karl Schaunig, Apoth. **Radmannsdorf:** (x) A. Roblek, Apoth. **Rudolfswerth:** (x *) J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apoth. **Spital:** (x) Ebner & Sohn, Apoth. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton. **Tarvis:** (x) A. v. Prean, Apoth. **Triebach:** (x) G. Luegers Witwe. **Villach:** (x † *) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math Fürst. **Wippach:** (x † *) Ant. Deperis, Apoth

(78) 52—9

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.